



## Eurojust: Zentrale Anlaufstelle für den Kampf gegen grenzübergreifendes Verbrechen in der EU und darüber hinaus

In den letzten Jahren haben sich organisierte kriminelle Vereinigungen mehr und mehr globalisiert. Auf den Prinzipien der Gerechtigkeit und der Herrschaft des Rechts, für die unsere demokratischen Systeme stehen, hat sich die Europäische Union dem Kampf gegen diese Verbrechen verschrieben. Gerichts- und Strafverfolgungsbehörden der Europäischen Union arbeiten jedoch innerhalb ihrer nationalen Rechtssysteme, die definieren, welche Handlungen als Straftaten zu betrachten sind, welche Strafen anzuwenden sind und wie Ermittlungen und Gerichtsverfahren geführt werden. Um grenzübergreifende Verbrechen aufzuspüren, gegen sie zu ermitteln und sie zu verfolgen, müssen Gerichts- und Strafverfolgungsbehörden aus unterschiedlichen Ländern eng zusammenarbeiten.

Eurojust, mit Sitz in Den Haag, Holland, ist die Kooperationsbehörde für die Gerichte der Europäischen Union. Eurojust wurde 2002 gegründet und widmet sich der Unterstützung von Ermittlern, Staatsanwälten und Richtern aus unterschiedlichen Ländern in deren Berufspraxis. Ausführende Kräfte der Strafverfolgung bekommen von Eurojust weitreichende Unterstützung bei ihrer Ermittlungsarbeit, zum Beispiel gegen Betrug, Geldwäsche, Korruption, Menschenhandel, Drogenhandel, Migrantenschmuggel, Cyberkriminalität und Terrorismus.

2017 hat Eurojust Unterstützung in 4125 Fällen geleistet, ein Anstieg von 9% im Vergleich zu 2016.

### ***Unterstützung von Staatsanwälten und gemeinsamen Ermittlungsgruppen in der Praxis***

Eurojust stellt eine Reihe von Hilfsmitteln in der Praxis zur Verfügung, die speziell für Staatsanwälte und Ermittler gegen schwere Verbrechen entwickelt wurden, wie zum Beispiel:

- ***Telefonische Rufbereitschaft*** für dringende Anfragen, zum Beispiel wenn ein Europäischer Haftbefehl zur Festnahme eines Verdächtigen in einem anderen Land schnell erlassen werden muss. Die telefonische Rufbereitschaft steht 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche zur Verfügung.
- ***Sicherer Treffpunkt und Finanzierung*** für alle an schwierigen Fällen beteiligten Personen, um sich zu treffen und Informationen und Beweise zu sichern und auszutauschen und um zu entscheiden, wo ein Verdächtiger strafrechtlich verfolgt werden soll und wann Einsätze am besten und effektivsten durchgeführt werden können.

- **Die Bildung einer gemeinsamen Ermittlungsgruppe (JIT)**, einer rechtlichen Vereinbarung zwischen zwei oder mehr Ländern zur gemeinsamen, länderübergreifenden Ermittlungsarbeit während eines bestimmten Zeitraums, inklusive direkten und intensiven Informationsaustauschs. Eurojust bietet finanzielle und logistische Unterstützung für JITs sowie Expertise und Analysemöglichkeiten.
- **Direkte Unterstützung bei gemeinsamen Aktionen**, wenn mehrere Länder zeitgleich Aktionen in der ganzen Europäischen Union durchführen, um so effektiv wie möglich gegen das kriminelle Netzwerk vorzugehen. Eurojust verfügt über ein Koordinationszentrum, ein einzigartiger und hochsicherer Treffpunkt, an dem Staatsanwälte die Aktionen verfolgen und Informationen in Echtzeit über den Einsatz erhalten können, um ihre Taktik anzupassen und der Polizei Anweisungen für Durchsuchungen, Beschlagnahmungen und Festnahmen von Verdächtigen zu geben.

### **Wie Eurojust organisiert ist**

Jeder Mitgliedsstaat entsendet einen Staatsanwalt oder Richter an Eurojust, der dann das Nationale Mitglied wird. Nationale Mitglieder bleiben für mindestens vier Jahre bei Eurojust, zusammen bilden sie das Kollegium. Das Kollegium trifft sich jede Woche, um Fälle zu besprechen und die Arbeit von Eurojust zu steuern.

Gemeinsam mit ihren Teams sind die Nationalen Mitglieder die Hauptkontakte für ausübende Kräfte der Strafverfolgung aus ihren Herkunftsländern. Da sie unter einem Dach arbeiten, können Nationale Mitglieder leicht mit den anderen Nationalen Gruppen zusammenkommen und schnell Zugang zu den richtigen Informationen erhalten. Darüber hinaus können Nationale Mitglieder auf die Unterstützung von Analytikern zurückgreifen, die direkt bei Eurojust angestellt sind.

Die Eurojust-Analysten führen auch horizontale Analysen der hier behandelten Fälle durch und erarbeiten so optimale Verfahren und bieten einzigartige Expertise bei Fällen von organisierten Verbrechen in der Europäischen Union. Diese Erkenntnisse sind wertvolle Erfahrungswerte für die EU-Gesetzgeber für die bestmögliche Entwicklung von Kooperationsmechanismen auf EU-Ebene.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Eurojust hat ein internationales Partnernetzwerk aufgebaut und ermöglicht den Staatsanwälten und Gerichtsbehörden der Europäischen Union einfachen Zugang zu ihren Pendanten in anderen Ländern:

- **Kooperationsvereinbarungen** mit zehn Ländern außerhalb der Europäischen Union wurden abgeschlossen. Die Kooperationsvereinbarungen erlauben es den Gerichtsbehörden der Europäischen Union, Informationen mit den Gerichts- und Polizeibehörden in dem betreffenden Land sowie mit anderen Agenturen und internationalen Organisationen auszutauschen. Die Vereinbarungen ermöglichen es den Partnerstaaten, an allen von Eurojust angebotenen Kooperationsmechanismen in der Praxis teilzuhaben und von ihnen zu profitieren. Unter anderem wurden

Vereinbarungen mit Europol, Norwegen, Island, den USA, OLAF, der Schweiz, Mazedonien, Moldawien, Montenegro und der Ukraine getroffen.

- Länder der Kooperationsvereinbarungen können einen Staatsanwalt als Kontaktperson zu Eurojust entsenden, der dauerhaft anwesend ist und Seite an Seite mit den Nationalen Mitgliedern arbeitet. Norwegen, die USA, die Schweiz, Montenegro, die Ukraine und Mazedonien haben von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht.
- Eurojust hat ein Netzwerk von **Kontaktpunkten** bei Gerichtsbehörden in 45 Ländern auf der ganzen Welt errichtet.

### ***Ende 2019: Eurojust wird die EU-Behörde für gemeinsame Verbrechensbekämpfung***

Seit 2002 ist Eurojust massiv gewachsen und hat somit eigene operative Aufgaben bei der gemeinsamen Europäischen Verbrechensbekämpfung. Mehr Rechte und eine überarbeitete Regulierung wurden notwendig.

Im Juli 2013 hat die Europäische Kommission einen Antrag für eine Neuregulierung von Eurojust, zur Schaffung eines eigenen und überarbeiteten rechtlichen Rahmens für eine neue Behörde der gemeinsamen Verbrechensbekämpfung (Eurojust), und somit für den rechtlichen Nachfolger der 2002 gegründeten Eurojust, an das Europäische Parlament und den Europarat gestellt.

Nach intensiven Verhandlungen beschlossen das Europäische Parlament und der Europarat die Anwendung der Regulierung auf die Europäische Behörde zur gemeinsamen Verbrechensbekämpfung im November 2018. Die neue Regulierung (EJR) wird zum Ende des Jahres 2019 rechtsgültig. Die EJR ist kein Ersatz für das erfolgreiche Kernkonzept der Unterstützung der nationalen Behörden bei der Strafverfolgung, bei Ermittlungen und beim Aufspüren von Zusammenhängen zwischen einzelnen Fällen. Sie bestätigt die aktuelle proaktive Rolle von Eurojust in ihrer operativen, strategischen und taktischen Arbeit.

Die EJC schafft eine neue Steuerungsmethode, regelt die Beziehungen zwischen Eurojust und der Europäischen Staatsanwaltschaft, schreibt eine neue Datenschutzregelung vor, übernimmt neue Regeln für die Aussenbeziehungen von Eurojust und festigt die Rolle der Europäischen und nationalen Parlamente bei der demokratischen Aufsicht über die Eurojust-Aktivitäten.